Mitgliederversammlung 2009

des Verbandes Deutsch-Japanischer Gesellschaften (VDJG) e.V. im Rahmen der Jahrestagung in Frankfurt

Ergebnisprotokoll

Ort: Metzlersaal im Städel Museum, Frankfurt a. Main
Zeit: Samstag, 23. Mai 2009, 11.15 – 12.45 Uhr

Tagesordnung:
TOP 1 Eröffnung der Versammlung und Genehmigung der Tagesordnung
TOP 2 Berichte des Vorstands
TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer
TOP 4 Entlastung des Vorstands
TOP 5 Wahlen
TOP 6 150. Jubiläum Deutsch-Japanischer Freundschafts- und Handelsvertrag
TOP 7 Verschiedenes

Versammlungsleitung: Ruprecht Vondran (DJG am Niederrhein und Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis), VDJG- Präsident
Protokoll: Julia Hollmann (Deutsch-Japanischer Wirtschaftskreis)

TOP 1 Eröffnung der Versammlung und Genehmigung der Tagesordnung

Vondran, eröffnet die Versammlung um 11.15 Uhr und begrüßt die Mitgliedsgesellschaften und anwesenden Gäste (siehe Anlage 1; Teilnehmerliste).

Vondran stellt mit Zustimmung der Teilnehmer fest, dass die Versammlung termin- und formgerecht einberufen und die Tagesordnung fristgerecht versandt wurde. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

Die Teilnehmer gedenken aller im Laufe des letzten Jahres verstorbenen Mitglieder. Sie alle haben sich um die deutsch-japanische Partnerschaft verdient gemacht. Der Präsident würdigt, stellvertretend für alle, insbesondere das Engagement des Ehrenpräsidenten der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Frankfurt a. Main, Achim Stöhr, Ehrenmitglied des VDJG.

TOP 2 Berichte des Vorstands

Die vier Vorstandsmitglieder berichten jeweils aus ihren Ressorts:

Vizepräsidentin **Gesa Neuert** (Deutsch-Japanische Jugendgesellschaft) stellt als Jugendbeauftragte die Ergebnisse vor, die die Arbeitsgruppe **Jugend** im Rahmen ihres Roundtable Gesprächs am 21. Mai erarbeitet hat:

- Jede DJG soll einen Jugendbeauftragten für die Jugendarbeit benennen, der als Ansprechpartner mit dem VDJG zusammenarbeitet und gemeinsame Aktivitäten plant.

Verband Deutsch-Japanischer Gesellschaften
Graf-Adolf-Str 49
D – 40210 Düsseldorf

Fon: 0211 / 390 26 74
Fax: 0211 / 390 26 73
Mail: Vorstand@VDJG.de

www.VDJG.de

Präsident:
Dr. Ruprecht Vondran
Mail: Vondran@VDJG.de

Vizepräsident:
Erhard Reiber
DJG-Berlin
Warmbrunnerstr. 17
14193 Berlin
Fon: 030 / 705 77 07
Fax: 030 / 832 00 742
Mail: Reiber@VDJG.de

Vizepräsidentin:
Gesa Neuert
DJG-Bielefeld
Am Rehwinkel 27
D - 33619 Bielefeld
Fon: 0521 / 911 73 11
Fax: 0521 / 911 73 13
Mail: Neuert@VDJG.de

Bankverbindung:
Commerzbank, Düsseldorf
BLZ: 300 400 00
Kto.-Nr.: 808 828 800

- Speziell für 2011 entwickelt der VDGJ auf Wunsch der Deutschen Botschaft, des Goethe-Instituts und in Absprache mit der Japanischen Botschaft einen gemeinsamen Wettbewerb für alle Schulen in Deutschland.
- 2010 werden bei der nächsten Tagung die erzielten Fortschritte vorgestellt und weiterentwickelt.

Durch Ansprechpartner vor Ort soll die Verbindung zwischen den Jugendbeauftragten des Verbands und einzelnen Gesellschaften gestärkt werden.

Neuert gibt fernerhin einige bildliche Eindrücke vom Seminar „Hallo Japan 2009“ vom 15. bis 17. Mai 2009 in Berlin und „Hallo Deutschland 2008“ vom 21. August bis 13.September 2008 in Tokyo. Im Rahmen der Veranstaltungen, aber auch während einer Reise nach Tokyo von Neuert und Hashimoto (JDG Utsunomiya), Jugendbeauftragter der JDGen, Anfang dieses Jahres wurden viele Gespräche geführt und zahlreiche neue Kontakte zu potenziellen Partnern und Sponsoren geknüpft (u.a. MOFA, MEXT, Parlament, Daimler, DHL, Tepco - Tokyo Electric Power Company).

Als Beauftragter für **Kommunikation** stellt **Dr. Michael Martini** (DJG Stuttgart) die neue Homepage des Verbands vor (siehe www.vdjg.de). Seit der letzten Tagung im Frühjahr 2008 wurde die bisherige Homepage des VDJG überarbeitet. Die größte Neuerung ist die Einführung eines geschützten Mitglieder-Bereichs: Im Intranet können und sollten die einzelnen Gesellschaften ab sofort ihre Kontaktdaten regelmäßig aktualisieren. Um das dazu nötige Passwort anzufordern, genügt eine Mail an michael_martini@web.de mit dem Betreff „Anmeldung“.

Die neue Website ist für verschiedene Browser kompatibel und zunächst auf Deutsch verfügbar. In einer zweiten Runde ist denkbar, Teile auch ins Japanische zu übersetzen. Martini bittet um Verständnis, dass die Überarbeitung aus gesundheitlichen Gründen länger als angekündigt dauerte und bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für ihre Geduld. Er berichtet weiterhin, dass als nächstes Projekt geplant ist, einen Flyer für den Verband zu erstellen.

Als Schatzmeister stellt Vizepräsident **Erhard Reiber** (DJG Berlin) den **Jahresabschluss 2008** sowie die Planzahlen 2009 vor (siehe Anlage 2; Finanzbericht). Mit über 50 Mitgliedsgesellschaften (davon nur drei „graue“ Mitglieder, die noch nicht gezahlt haben) haben sich die Zahlen des Verbandes mittlerweile gut konsolidiert. Der Plan für 2008 wurde eingehalten, und auch für 2009 sind keine wesentlichen Abweichungen zu erwarten. Reiber hebt besonders hervor, dass sich die Verwaltungsausgaben des Vereins auf nur ca. 15-20% des Gesamtbudgets belaufen. Die darüber hinausgehenden Ausgaben für Infrastruktur wurden von der verbandsführenden Gesellschaft, d.h. der DJG am Niederrhein und dem Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis (DJW), getragen.

Ausgaben wurden im Wesentlichen für Publikationen und Veranstaltungen verbucht. Reiber bedankt sich beim DJW für die Übernahme der Druckkosten der Broschüre „Ewiger Friede und beständige Freundschaft. 150 Jahre Freundschaftsvertrag Japan und Deutschland“, die der VDJG und DJW Anfang 2009 gemeinsam herausgegeben hatten. An dieser Stelle appelliert Reiber, die Verbandspublikationen noch stärker für die Öffentlichkeitsarbeit des VDJG zu nutzen, da sie eine positive Außenwirkung haben.

Reiber und Vondran stellen fest, klare Verhältnisse sind notwendig:

- Gesellschaften, die die Satzung unterschrieben haben, besitzen Mitgliedsrechte im VDJG. Wenn sie nach mehrfacher Mahnung jedoch ihren Beitragspflichten nicht

nachkommen, müssen sie wieder ausscheiden. Der Vorstand wird sie entsprechend unterrichten.

- Wer die Satzung nicht unterschrieben hat, aber die Beitragszahlungen leistet, ist damit konkludent Mitglied.
- Gesellschaften, die die Satzung nicht unterschrieben haben und trotz mehrfacher Ansprache auch keine Beitragszahlungen leisten, sind kein Mitglied geworden. Sie werden vom Vorstand von der Mitgliederliste gestrichen.

Die Mitgliederversammlung stimmt zu, nach diesem Regeln zu verfahren, und gibt dem Vorstand eine entsprechende Ermächtigung.

Vondran berichtet über die **Querschnittsaufgaben**, die er im Berichtszeitraum wahrgenommen hat:

- In regelmäßigen Abständen wurden per E-Mail Rundbriefe verschickt, in denen Berichte aus den einzelnen Vorstandsressorts (Jugend, Kommunikation und Finanzen) zusammengefasst wurden. Dies ist auch für die Zukunft geplant. Es ist wichtig, dass diese Informationen auch innerhalb der Gesellschaften weitergegeben werden.
- Zwei Publikationen sind im Berichtszeitraum entstanden („Japan und China - Auf der Suche nach einer neuen Ordnung in Ostasien“ und „Ewiger Friede und beständige Freundschaft. Der erste völkerrechtliche Vertrag zwischen Deutschland und Japan von 1861“). Auch dieses Jahr ist geplant, eine schriftliche, angereicherte Zusammenfassung der Jahrestagung zu erstellen und zu veröffentlichen.
- Auch mit verschiedenen Artikeln in überregionalen Zeitungen wurde dem Verband mehr Außenwirkung gegeben.

Stellvertretend für die Verbandsmitglieder dankt Lohmann (DJG Weimar) dem Vorstand, dass dieser nach Unruhe in der Vergangenheit Stabilität in den Verband gebracht hat. Die kurze, prägnante Berichterstattung und kontinuierliche Kommunikation auch während des Jahres werden positiv aufgenommen.

TOP 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2008 sind Annemone Bauer (DJG Regensburg) und Volker Gempt (DJG Frankfurt). Bauer trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor: Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen und Belege lagen vollständig und geordnet vor, die Verbuchungen waren transparent und die Mittelverwendung satzungsgemäß. Vor diesem Hintergrund steht einer Entlastung des Vorstands nichts im Weg.

Während im Vorjahr einige Überweisungen von Mitgliedsbeiträgen nicht eindeutig zuzuordnen waren, wurden die Überweisungen 2008 laut Bauer alle „vorbildlich“ vorgenommen (eindeutiger Betreff und Absender auf dem Überweisungsträger). Gempt merkt positiv an, dass die vormals recht hohen Kosten für die Website nun im Griff sind.

TOP 4 Entlastung des Vorstands

Herr Haas (DJG Bremen) beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Beschluss erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 5 Wahlen

Als Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2009 stellen sich Gempt und Bauer zur Wahl. Sie werden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen per Handzeichen gewählt.

Nachdem im letzten Jahr der Vorstand für zwei Jahre gewählt wurde, stehen die nächsten Vorstandswahlen erst 2010 wieder an.

TOP 6 150. Jubiläum Deutsch-Japanischer Freundschafts- und Handelsvertrag

Über dieses Thema wurde bereits vor der Mitgliederversammlung in Gegenwart des japanischen Botschafters ausführlich diskutiert. Vondran hat dazu in einem Sechs-Punkte-Programm Vorschläge vorgelegt Diese Vorschläge finden die Zustimmung der Mitgliederversammlung.

TOP 7 Verschiedenes

Vondran berichtet über bereits beschlossene Pläne, die **Jahrestagung 2009 in Dresden** abzuhalten. Kurz vor der diesjährigen Tagung erreichte den VDJG-Vorstand die überraschende Nachricht aus der DJG Sachsen, dass Dresden 2010 nicht als Tagungsort zur Verfügung steht. Die Mitgliederversammlung nimmt dies mit großem Bedauern zur Kenntnis.

Kunze (DJG Rostock) bietet an, die **Tagung 2010 in Rostock** abzuhalten. Die DJG Rostock nimmt damit zugleich Gelegenheit, im Jahr 2010 ihr zwanzigjähriges Jubiläum zu feiern. Kunze nennt verschiedene weitere Gründe für Rostock als Tagungsort: Als Stadt des Schiffsbaus und der Handelsschifffahrt bestehen langjährige Beziehungen nach Japan. Der Rostocker Staatsrechtler Prof. Rösler war 1868 maßgeblich an der Erarbeitung der japanischen Verfassung beteiligt. Seit 2006 hat die Stadt eine Vereinbarung mit Kyoto, alternierend junge Künstler auszutauschen (kurze Einspielung eines Films über das Kunstforum Kyoto). Zudem ist die Stadt aufgrund der guten Autobahnanbindung und des Flughafens gut zu erreichen. Themenvorschlag für 2010: Lebendiger Kultur- und Kunstaustausch.

Für den Vorschlag Kunzes gibt es großen Beifall aus der Mitgliedschaft. Somit soll nach Bremen, Passau, Karlsruhe, Frankfurt a. Main 2010 mit Rostock wieder ein ostdeutscher Standort gewählt werden. Die **Jahrestagung 2011** wird, wie bereits seit längerem in Aussicht genommen, in München stattfinden.

Frau Mönch (DJG Bonn) bittet darum, dass auch bei künftigen Tagungen möglichst viel Zeit für den **Gedankenaustausch der Mitglieder** zur Verfügung steht.

Herr Kamata (DJG Weimar) erinnert daran, dass im vergangenen Jahr auch Herr Holler (DJG Suhl) gestorben ist. Vondran erwidert, das **Gedenken** habe allen Verstorbenen gegolten. Allen sei bewusst, dass Herr Holler sich in besonderem Maße um die deutsch-japanischen Beziehungen verdient gemacht habe.

Aubart (DJG Trier) regt an, auch auf die Existenz derjenigen **Gesellschaften, die nicht Mitglied des Verbands sind**, in geeigneter Weise hinzuweisen. Im Interesse der gemeinsamen Sache ist der Vorstand dazu bereit. Verbandsinformationen müssten allerdings dem eigenen VDJG-Mitgliederkreis vorbehalten bleiben.

Frau Matsushima-Fritz (DJG Karlsruhe) informiert die Anwesenden, dass die DJG Karlsruhe eine CD mit Dokumenten und Bildern der **letzten Verbandstagung** in Karlsruhe erstellt hat. Für jede DJG des Verbands liegt eine Kopie vor und kann beim Vorstand der DJG Karlsruhe abgerufen

werden. Weiterhin ist die DJG Karlsruhe gerne bereit, bei der Organisation einer **Delegationsreise 2011** mitzuwirken. Vorstandsmitglied Frau Döhl stehe bei Bedarf auch als Reisebegleitung zur Verfügung.

Fujimoto (JDG Tokyo) berichtet von den **Vorbereitungen in Japan für 2011**: Im Rahmen der Tagung des Verbands der Japanisch-Deutschen Gesellschaften (VJDG) am 21. April 2009 wurde ein Arbeitskreis der Japanisch-Deutschen Gesellschaften unter der Leitung von Botschafter Kimura eingerichtet (7 Gesellschaften vertreten). Für 2011 ist eine Partnerschaftskonferenz in der Stadt Nara geplant (24.-26. April 2011), die in dem Jahr auch ihr 1.300. Jubiläum feiern wird. Die Deutsch-Japanischen Gesellschaften sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Beizeiten wird der VJDG den VDJG über den Stand der Planungen informieren. Ggf. wird es eine Delegationsreise der Deutsch-Japanischen Gesellschaften, zeitlich passend zur Partnerschafts-konferenz, geben.

Auf der deutschen Seite in Japan wurde in der Deutschen Botschaft unter der Leitung der Gesandten Frau Dr. Prinz ein **Lenkungsausschuss** ins Leben gerufen. Teilnehmende Organisationen: DAAD, Deutsche Schule, DIHKJ, Goethe-Institut, JDG Tokyo, MOFA, NRW Japan, OAG, TÜV Rheinland. Projektideen sind u.a.: Deutsch-Japanischer Japanologenkongress, Veranstaltung Hamburg-Yokohama, Kunstausstellung im National Arts Center Roppongi, Deutsch-Japanisches Schriftstellertreffen, Gastspiel der Leipziger Oper, Pina Bausch Tanztheater Wuppertal, Horizonte 2011: Deutsches Filmfestival, Buchausstellung „Mittelalter bis Manga“, Deutsches Lifestyle-Event, Ausstellung historischer Dokumente, Kunst am Bau, Ausstellungsstücke der Eulenburg-Mission.

Fujimoto macht die persönliche Anmerkung, dass er selber als junger Mann im Rahmen eines Aufsatzwettbewerbs während der Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum der Deutsch-Japanischen Beziehungen einen Preis vom damaligen deutschen Botschafter Haas verliehen bekommen hat. Dies ist ein gutes Beispiel, wie die junge Generation durch eine solche Aktion nachhaltig für das Partnerland begeistert werden kann.

Vondran ergänzt, dass die japanische Botschaft in Berlin Bemühungen zur **Koordination der Jubiläums-Veranstaltungen in Deutschland** eingeleitet hat. Auch der VDJG-Vorstand wird von seiner Seite Vorschläge dazu unterbreiten

Frau Rauscher (DJG Passau) weist auf die **Ausstellung „Faszination Japan – Inspiration“** hin, die noch bis Mitte Juli im Siebold-Museum in Würzburg zu sehen ist.

Abschluss der Tagung:

Vondran dankt unter großem Beifall im Namen aller Gesellschaften den Gastgebern in Frankfurt, die mit Einsatz und Sorgfalt in eindrucksvoller Teamarbeit die Jahrestagung vorbereitet haben.

Der gewählte Rahmen im „Städel“ und im „Palmengarten“ ist besonders stilvoll und großzügig, das begleitende Besuchsprogramm gut gewählt, die Gastfreundschaft der DJG-Mitglieder sehr herzlich gewesen. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreicht er Präsident Gempt ein Präsent.

Die außergewöhnlich großzügige Ausstattung der Tagung in Frankfurt darf allerdings nicht zum Maßstab für künftige Veranstaltungen gemacht werden. Insbesondere auch kleinere Gesellschaften sollten sich ermutigt fühlen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Gastgeber-funktionen zu übernehmen. Eine Jahrestagung des VDJG stärkt ihre gesellschaftliche Stellung vor Ort und ist auch eine mittelbare Werbung für die Standortqualitäten ihrer Gemeinden.

Gastgeber Gempt bedankt sich herzlich für das Kommen der Teilnehmer und macht darauf aufmerksam, dass frühzeitige Anmeldung für die Tagung in Rostock den Veranstaltern die Planung erleichtern könne. Seine eigenen Planungsunterlagen wird er dem Organisationsteam in Rostock zur Erleichterung der Vorbereitung gerne zur Verfügung stellen.

Der Versammlungsleiter dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Teilnahme und schließt die Veranstaltung um 12.45 Uhr.

Düsseldorf, 23. Mai 2009

Dr. Ruprecht Vondran, Präsident
(Versammlungsleitung)

Julia Hollmann
(Protokoll)

Anlagen

1) Teilnehmerliste
2) Finanzbericht

Anlage 1

VDJG - Mitgliederversammlung 23. Mai 2009

- Anwesenheitsliste -

Name	Gesellschaft	Unterschrift
1. HOFMANN, JULIA	DJW	
2. Hinze, Carsten	DJG Frankfurt	
3. Hütte, Thomas	DJG in der Region Aachen	
4. MEYER, PETER H.	DJG BIELEFELD	
5. DOEHL, PETRA	DJG KARLSRUHE	
6. Matsushima-FRITZ, Jemko	DJG Karlsruhe	
7. BAUER, PETER	DJG Karlsruhe	
8. ERNESTI, Bernd	DJG Karlsruhe	
9. KATAOKA, Atsushi	DJG am Niederrhein	
10 YASUO INADOME	DJG am Niederrhein	
11 van den Berg, André	DJG Rhein-Neckar	
12 Kunze, Johannes	DJG Rostock	
13 Brauer-Osada, Gernot	DJG Rhein-Neckar	
14 Kuniko Osada	DJG Rhein-Neckar	
15. Sibylle Rauscher	DJG Passau	
16 Seifert, Gero	DJG Halle/Saalkreis e.V.	
17 Seifert, Elvira	" "	
18 Weiß, Günter	DJG Linden-Waraji	
19 Bittner, Gerhard	DJG Linden, Waraji	
20 Weiß, Hans Hermann	"	
21 Gütter-Kitajima, Ai	DJG Bad Säckingen	
22 Ramshard, Kiki	Freiburg Jap. Kulturzentrum Freiburg	

23 Lwowski, Walter DJG Donaueschingen
24 Loebnitz, Dirk DJG Donaueschingen
25 Klein-Langner Wallraud Siebold-Ges. Würzburg
26 " Wolfgang "
27 Christel Tante, DJG - Berlin
28 Joachim UHUR, DJG. Freundeskreis Napai-Bad Säckingen
29 Hisashi SHIGENOBU, DJG für Kunst u. Kultur e.V. Koblenz
30 Dimola v. Biba-SHIGENOBU, DJG für Kunst u. Kultur e.V.
31 PAUL-G. BENKELBERG E-KAEMPFER-GES.
32 KARLHEINZ CRECS, FRANKFURT/M.
33 Mieko Schroeder, Frankfurt/M
34 Gisela Görka, Berlin
35 Tetsuo Kamata Weimar
36 ALFRED STÜBER DJG-TRIER
37 HANS K. RODE "
38 ALBART JOHANN " "
39 Horst G. Schmalzl DJG Frankfurt
40 Marianne Mönch DJG Bonn
41 KAZUAKI YUOKA DJG Düsseldorf
42 BINDZUS Dr., Dieter DJG Saarbrücken
43 Schneider, Winfried DJG Bad. Württ./Stuttgart
44 Günther u. Helga Hoppe DJG Berlin
45 Teruko Balogh DJG Braunschweig-Peine-WOB (nur 22.10.8)
46 Susanne Betz "
47 Andreas Reis Rimexx
48 Dr. Helmut Laumer DJG München
49 Peter Hasieber DJG München
50 Anemone Bauer DJG Regensburg
51 Stefan Zöllenitz DJG Frankfurt/Main
52 Christian Lohmann DJG Weimar

53.	Kurt Görger	DJG-Berlin	K. Görger
54	Sascha Fischer	SB	
55	Manfred Kroschk	SK	
56	WOLFGANG HAAS	DJG zu BREMEN	
57	BIANCA LERCHENBERGER	DJG zu BREMEN	
58	Herbert Eichele	DJG Regensburg	
59	Takashi Hashimoto	~~VDJ~~ VJDG u. JDG Tochigi	Hashimoto
60	Tilman Münneke	DJJG	
61	Sartorius, Frank	DJJG	F. Sartorius
62	Henning Stöckis	DJJG	
63	Mari Takahashi	DJJG	
64	Michael Tartiui	VDJG / DJG-BW	
65	GERT NEUERT	DJJG/VDJG	
66	REIBER ERHARD	VDJG	
67	VONDRAN, R.	VDJG/DJW	

Anlage 2

		Plan 2008	Ist 2008	Plan 2009
Einnahmen				
Beiträge		5.500,00€	5.465,00€	5.500,00€
Gesamteinnahmen		**5.500,00€**	**5.465,00€**	**5.500,00€**
Ausgaben				
Kommunikation / Webhosting		350,00€	185,44€	200,00€
Kommunikationskosten DJW		600,00€	450,00€	600,00€
Porto			90,00€	200,00€
Bankgebühren		100,00€	82,70€	100,00€
Veranstaltungen	Jahrestagung	1.500,00€	2.394,94€	1.500,00€
	„Jugendarbeit“	1.000,00€		
	„Internetauftritt“	1.000,00€		500,00€
Publikationen		1.000,00€	2.819,66€	2.000,00€
Sonstiges		500,00€	163,30€	
Gesamtausgaben		**6.050,00€**	**6.186,04€**	**5.100,00€**
Überschuss		-550,00€	-721,04€	400,00€
Übertrag		3.851,18€	3.851,18€	3.130,14€
Bestand		3.301,18€	3.130,14€	3.530,14€